

STAPFER HAUS:

Lenzburg, 25. Oktober 2018

MEDIENMITTEILUNG

«FAKE. Die ganze Wahrheit» Die Eröffnungsausstellung im neuen Stapferhaus

Fake News, Fake-Profile und Fake-Produkte. Manager, die schummeln. Sportlerinnen, die dopen. Politiker, die sich auf alternative Fakten berufen. Grund genug, die erste Ausstellung im neuen Stapferhaus dem Fake in all seinen Facetten zu widmen. Dafür verwandelt sich das Stapferhaus ab dem 28. Oktober 2018 in das «Amt für die ganze Wahrheit» und lädt seine Besucherinnen und Besucher ein, den Lügen auf den Zahn und der Wahrheit den Puls zu fühlen.

Die Verunsicherung ist gross und die Lage ernst: 83 Prozent der Schweizer Bevölkerung sind der Meinung, dass die vielen Lügen den Zusammenhalt gefährden und unsere Demokratie bedrohen. Zugleich sagen 44 Prozent, in manchen Dingen lieber nicht immer die Wahrheit wissen zu wollen. Das zeigt: Mit der Lüge und der Wahrheit ist es kompliziert.

Darum steht am Bahnhof Lenzburg nun das «Amt für die ganze Wahrheit». Es öffnet den Besucherinnen und Besuchern die Tür in eine Welt voller Überraschungen und lädt sie ein, die Ehrlichkeit in der Liebe, die Höflichkeiten im Alltag und die unhaltbaren Versprechen aus der Politik zu verhandeln.

Der Gang durchs Amt führt von der Dienststelle für Wahrheitsfindung über die Kommission für Glaubwürdigkeit bis ins Labor für Lügenerkennung. Dabei begegnen die Besucherinnen und Besucher Verantwortungsträgern unserer Gesellschaft, die um die Wahrheit ringen. Sie staunen über lügende Fische und echte Kunst, checken Fakten und erkunden Fakes. Sie testen ihre Mitbesucherinnen und -besucher am Lügendetektor auf Lug und Trug und darauf, wie sie es mit der Wahrheit halten. Herzstück des Amtes ist die Zentrale Lügenanlaufstelle, in der alle gemeinsam die eingegangenen Lügen sortieren und zusammen entscheiden, welche davon in einer Gesellschaft geduldet, welche nötig und welche tödlich sind.

Wie auch immer sich Lüge und Wahrheit beim Amtsbesuch wenden: Es bleiben zwei Seiten einer schillernden Medaille – je nach Perspektive ist das Eine wahr und das Andere gelogen. Auf dem Spiel stehen nicht weniger als das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit. Der Chefbeamte für die ganze Wahrheit mahnt deshalb eindringlich, dass kein Amt allein über Wahrheit und Lüge richten darf. Vielmehr nimmt er die Besucherinnen und -besucher in die Pflicht: *Die Wahrheit braucht Dich!*

FAKE ist die erste Ausstellung im neuen Stapferhaus direkt am Bahnhof Lenzburg (pool architekten, Takt Baumanagement), entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Szenografie-Büro Kossmann.dejong exhibition architects (NL) und dem Kurator Daniel Tyradellis (D).

STAPFER HAUS:

Veranstaltungshinweis (372 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

«FAKE. Die ganze Wahrheit»

Fake-News, Fake-Profile und Fake-Produkte. Was ist echt, was ist wahr und was gelogen? Wem können wir noch vertrauen? Für die Ausstellung «FAKE. Die ganze Wahrheit» verwandelt sich das neue Stapferhaus am Bahnhof Lenzburg in das Amt für die ganze Wahrheit. Darin sind alle eingeladen, den Lügen auf den Zahn und der Wahrheit den Puls zu fühlen.

«FAKE. Die ganze Wahrheit», 28. Oktober 2018 bis 24. November 2019
Stapferhaus, Bahnhofstrasse 49, 5600 Lenzburg

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Donnerstag bis 20.00 Uhr)

FAQ ZUR AUSSTELLUNG

Weshalb eröffnet das neue Haus mit dem Thema FAKE?

Bei FAKE geht es mehr als nur um Fake News: Es geht um Lüge und Wahrheit und die Schwierigkeit, zwischen beiden zu unterscheiden. Das Thema bringt alles mit, was ein gutes Stapferhaus-Thema ausmacht: Es ist aktuell und brisant, auf der persönlichen und auf der gesellschaftlichen Ebene: 83% der Schweizer Bevölkerung sind der Meinung, dass die vielen Lügen unsere Demokratie bedrohen. Das Thema beschäftigt das Stapferhaus auch als Institution: Für das Stapferhaus steht die Verhandlung von drängenden Gegenwartsfragen im Zentrum – und wir sind bei jeder Ausstellung von Neuem mit der Frage beschäftigt, was wir als «wahr» annehmen und dass wir mit unserer Arbeit auch «Wahrheiten» schaffen. Die Auseinandersetzung mit Wahrheit und Lüge ist der Grund, auf dem das Stapferhaus steht.

Was hat das Thema FAKE mit dem Amt zu tun?

Ein Kennzeichen der (postmodernen) Gesellschaft ist die Verunsicherung darüber, was wir als wahr annehmen können und was eine Lüge ist. Eine Instanz, die final darüber richten könnte, wäre eine praktische Sache. Tatsächlich baut eine Demokratie auch auf Institutionen, die Orientierung schaffen im Dschungel von «Wahrheit» und «Lüge» und damit eine stabilisierende Funktion ausüben. Der Gesellschaft kommt die Rolle zu, die Institutionen kritisch zu betrachten – allerdings ohne dass das Vertrauen in die Institutionen allzu sehr in Mitleidenschaft gezogen wird. Das moderne Amt, als das sich das Amt für die ganze Wahrheit gibt, kann schliesslich nicht über Wahrheit und Lüge richten. Es steht im Dienst der Gesellschaft und hilft, den Dialog darüber aufrecht zu halten und zu organisieren.

STAPFER HAUS:

Was ist die Haupt-Message der Ausstellung «FAKE. Die ganze Wahrheit»?

Mit der Lüge und der Wahrheit ist es leider nicht so einfach. Je nach Perspektive wird Wahrheit zur Lüge und Lüge zur Wahrheit. Es ist im privaten wie auch als Gesellschaft wichtig, zusammen auszuloten, wie wir mit Wahrheit und Lüge umgehen. Bei der Aushandlung steht nicht weniger als das gegenseitige Vertrauen auf dem Spiel. Deshalb sagt das Amt in aller Deutlichkeit: Die Wahrheit braucht Dich! Will heissen, es braucht das Engagement jedes Einzelnen, auch wenn sich nicht immer final über Wahrheit und Lüge entscheiden lässt.

Wie ist die Ausstellung aufgebaut?

Das Amt für die ganze Wahrheit besteht aus neun Abteilungen. Der Chefbeamte empfängt die Besucherinnen und Besucher im Eingangsbereich und führt in das Thema ein. Bei jeder weiteren Abteilung der Behörde warten dessen Mitarbeiter, um auf ernsthafte und manchmal witzige Art auf die Dringlichkeit ihrer Abteilung hinzuweisen. Gespielt werden alle Beamtenrollen durch den deutschen Schauspieler Martin Wuttge (Tatort, Schauspielhaus Zürich etc.). In Kurzfilmen adressiert er vor Eintritt in die jeweilige Abteilung die Besucherinnen und Besucher. Anstelle eines Eintrittstickets erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Besucherschein. Dieser lässt sich vor jeder Abteilung abstempeln. Der Besucherschein soll Orientierung schaffen in den bisweilen unübersichtlichen und Verwirrung stiftenden gelben Fluren des Amtes und dokumentiert das Engagement der Besucherinnen und Besucher.

BILDER

Hochaufgelöste Bilder können Sie unter folgendem Link downloaden:

<https://www.stapferhaus.ch/medien/eroeffnungsausstellung-im-neuen-stapferhaus>

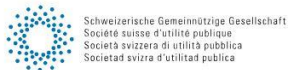
MEDIENKONTAKT

Noemi Fraefel: medien@stapferhaus.ch / 062 888 66 240

STAPFER HAUS:

HERZLICHEN DANK

Die Ausstellung «FAKE. Die ganze Wahrheit» wurde realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



HANS UND WILMA STUTZ STIFTUNG

HASLERSTIFTUNG

Kooperationspartner der Ausstellung «FAKE. Die ganze Wahrheit»:



STAPFER HAUS:

Der Neubau wurde ermöglicht dank der freundlichen Unterstützung von:

SWISSLOS
Kanton Aargau



 stadt lenzburg

avina stiftung
stephan schmidheiny

ENGAGEMENT
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE

ERNST GÖHNER STIFTUNG


Paul Schiller Stiftung


NEUE AARGAUER BANK

 Hypothekbank
Lenzburg


KOCH BERNER
STIFTUNG

pro argovia
stiftet kultur


Hans und Lina Blattner Stiftung

EHW - Stiftung

 **SWL** ENERGIE AG
Lenzburg

KROMER
Print AG


HANS ABICHT AG
Ingenieure für Gebäudetechnik

Wir danken den Sponsoren, dem Stapferkreis und seinen Gönnerinnen und Freunden.